



Rohr Spezialfahrzeuge

„Es geht weiter!“

In Hannover präsentierte sich der Straubinger Hersteller Rohr mit mehreren Fahrzeugen auf einem eigenen Stand auf der IAA: ein deutliches Signal an die Branche, nachdem die österreichische Kässbohrer Transport Technik (KTT) das insolvente Unternehmen zum 1. August 2016 übernommen hatte. KTT-Geschäftsführer Günther Percht gab auf der Messe die Strategie klar vor: „Es geht weiter!“

Die künftige Ausrichtung wird auch an dem neuen Firmennamen Rohr Spezialfahrzeuge GmbH deutlich: In hoher Qualität sollen besondere Fahrzeuge für Transportlösungen gefertigt werden, die von den Großserienherstellern nicht angeboten werden. Das bewährte Programm – temperaturgeführte Fahrzeuge, Tankfahrzeuge für die Mineralöl- und Heizölverteilung, Flugfeldtank- und Militärfahrzeuge bleibt bestehen.

Auf der IAA war ein Rohr-typischer durchladbarer Kühl-Gliederzug für Rewe zu sehen, der sowohl vom Heck als auch von der Seite beladbar ist. Weitere Optionen sind Ladebordwände und Mehrkammersysteme. Als Besonderheit ist dieser Zug mit einem innovativen Carrier-Aggregat ausgestattet, das mit CO₂ als Kühlmittel betrieben wird. Diese Lösung hat auf der IAA den Preis „Trailer Innovation“ in der Kategorie „Environment“ gewonnen.

Innovative Konstellation auf der IAA: Rohr, KTT, Carrier.

KTT will den Standort in Straubing erhalten und plant Investitionen zum Ausbau des Standortes. Die 175 verbliebenen Mitarbeiter wurden von Kässbohrer übernommen. Rohr erzielte im letzten Jahr einen Umsatz von rund 45 Millionen Euro. Kässbohrer Transport Technik ist weltweit in über 30 Ländern tätig und erzielt mit mehr als 350 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 90 Millionen Euro. Das Unternehmen verfügt über mehr als 120 Jahre Tradition im Fahrzeugbau und ist im Besitz der Kässbohrer-Gründerfamilie aus Ulm. KTT produziert in Eugendorf Autotransporter sowie Spezialfahrzeuge für Logistikdienstleister der Automobilindustrie. KTT-Geschäftsführer Günther Percht will das Unternehmen durch die Übernahme breiter aufstellen, um weniger von der Konjunktur in der Automobillogistik abhängig zu werden. Ein umfangreicher Know-how-Transfer soll wettbewerbsfähiger zu machen, vor allem in der Organisation und in der Produktion. Wie weit Vertrieb und After Sales Service künftig zusammenarbeiten, war auf der IAA noch nicht spruchreif. Fest steht aber, dass der gute Name aus Straubing weiter bestehen wird, so Percht: „Die Qualitätsmarke Rohr bleibt auch unter der Führung der Familie Kässbohrer im Markt erhalten.“ Die Markenrechte der ehemaligen Kässbohrer Tank- und Silodivision waren im Rahmen der 2002 erfolgten Übernahme durch die türkische Tirsan-Gruppe an Tirsan gegangen. jm